

Testphase in Modell-Kitas beendet

Abschlussbericht über die Evaluation zum Projekt „Die GlücksBande. Kinder erleben Nachhaltigkeit. Praxisideen für die Kita“ liegt vor

Im Rahmen der Entwicklung des Praxishandbuchs „Die Glücksbande. Kinder erleben Nachhaltigkeit. Praxisideen für die Kita“ testeten fünf Modell-Kitas im Raum Leverkusen die praktische Umsetzung der Bildungsangebote. Das Buch behandelt die 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen und macht diese für Kinder erlebbar. Das Einführungsmodul, ein Mitmachkino, das den ersten Kontakt zum Thema Nachhaltigkeit schafft, wurde von allen Kitas ausprobiert. Die restlichen Bausteine wurden auf die fünf teilnehmenden Kitas verteilt, so dass alle Bildungsangebote getestet werden konnten.

Eine begleitende Evaluation - mit Erzieher*innen, Projektmitarbeiter*innen des NaturGuts Ophoven, Kindern und Eltern - überprüfte die Praxistauglichkeit der einzelnen Angebote. So konnten während der Arbeit am Praxishandbuch laufend Verbesserungen einfließen.

Der Praxistest in den Modell-Kitas und die begleitenden Befragungen und Beobachtungen sollten vor allem diese fünf Fragen klären:

- 1. Passt das Projekt in den Kita-Alltag?** Sind genug Ressourcen, Personal und Wissen vorhanden? Ist der Aufwand angemessen?
- 2. Erreichen die Inhalte die Kinder?** Lernen sie etwas und verändert sich ihr Verhalten positiv?
- 3. Wie werden Eltern bzw. Sorgeberechtige einbezogen?** Werden sie gut informiert und mitgenommen?
- 4. Ist das Buch für alle Kitas nutzbar?** Oder braucht es besondere Voraussetzungen?
- 5. Welche Hürden gibt es?** Was funktioniert gut und was muss verbessert werden?

Nach Abschluss der Tests in den Modell-Kitas kann festgehalten werden, dass die pädagogischen Fachkräfte das Projekt uneingeschränkt weiterempfehlen. Neben der Bewertung der Methoden und Umsetzung der Bildungsangebote, ergaben sich weitere wertvolle Erkenntnisse zur Verankerung von Nachhaltigkeit und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in Kitas:

Gute Praxistauglichkeit und positive Wirkung auf die Kinder

Die Bausteine des Praxishandbuchs wurden von den Fachkräften als grundsätzlich gut umsetzbar bewertet, auch für Kitas mit geringen Ressourcen. Der Alltagsbezug und die kindgerechten Themen kamen gut an. Die Inhalte regten die Kinder zu intensivem Austausch und eigenaktiver Auseinandersetzung an.

BNE als Lernfeld für Fachkräfte – Bedeutung von Fortbildungen

Vor Projektbeginn spielte Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in den Kitas nur eine geringe Rolle. Obwohl sie teilweise in den Konzepten verankert war, wurde sie nicht systematisch umgesetzt. Die Fachkräfte konnten durch das Projekt ihr Wissen vertiefen und neue Methoden kennenlernen. Obwohl das Interesse an Fortbildungen zu

Nachhaltigkeitsthemen eher verhalten ist, sehen 54 Prozent der Eltern und 50 Prozent der Fachkräfte die Notwendigkeit, dass Kitapersonal in diesem Bereich weitergebildet wird.

Ganzheitliche Nachhaltigkeit und Rolle der Leitung

Die Kita-Leitungen unterstützen Nachhaltigkeit, doch meist bezieht sich diese nur auf den Bildungsbereich. Wünschenswert wäre ein ganzheitlicher Ansatz, bei dem Nachhaltigkeit in allen Bereichen der Kita verankert wird – also im Alltag, im Team und der Unternehmenskultur, in der Beschaffung und im Umgang mit anderen Materialien und Dingen, die in der Kita verbraucht und verwendet werden. Eine Herausforderung stellt die kindgerechte Vermittlung der teils schwierigen Themen dar.